



Neues Rathaus

Foto: ALBRECHT VOSS

Nachrichten

Mann angefahren

Gestern Nachmittag ist ein Fußgänger an der Haltestelle Riebeckstraße von einem Auto angefahren und dabei schwer verletzt worden. Die genauen Ermittlungen zum Unfallhergang dauern an.

Spielplatz eröffnet

Der Spielplatz an der Bismarckstraße in Großzschocher ist nach seiner Umgestaltung wieder geöffnet. Die Spielgeräte – der Großteil ist aus Eichenholz gefertigt – wurden vom Verein „Unbeschwert e. V.“ gestiftet.

Wohnung ausgeräumt

Während ein 27-jähriger Leipziger auf einem Fest im Hof der alten Handelsschule feierte, klawten ihm unbekannte Diebe den Schlüssel. Damit öffneten sie seine Wohnung, ließen zwei Bekamer, diverse Musikinstrumente und ein iPhone mitgehen. Schaden: knapp 5000 Euro.

22 neue Stolpersteine für Leipzig

Leipzig – Zum Gedenken an Opfer des nationalsozialistischen Terrors werden heute in Leipzig weitere Stolpersteine verlegt. Unter anderem wird ein Stein für Walter Cramer gesetzt. Cramer war in die Pläne des Hitler-Attentats vom 20. Juli 1944 verwickelt und wurde deswegen im November 1944 in Berlin-Plötzensee hingerichtet. Bisher liegen 180 Stolpersteine an 87 Orten in Leipzig.

Freie Fahrt bis Hamburg! Das will auch OB Jung



Zum Start der 471,02 Kilometer langen Tour nach Hamburg paddelte OB Burkhard Jung die ersten Meter auf dem Karl-Heine-Kanal mit

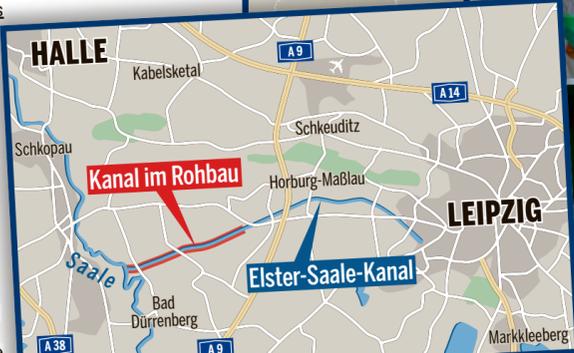
Paddel-Demo für Elster-Saale-Kanal

Von UWE FREITAG

Leipzig/Halle – Das ist nicht einfach eine Urlaubs-Reise nach Hamburg, sondern eine Demonstration! Denn die 40 Paddler wollen, dass der Elster-Saale-Kanal endlich fertig wird.

Schlepperei. „Vor allem Ältere sind damit überfordert“, so Maik Zoher (48).

Im Magdeburger Verkehrsministerium rennen die Demo-Paddler of-



7,8 Kanal-Kilometer fehlen, um Leipzig mit Hamburg zu verbinden

Die Arbeiten wurden vor 70 Jahren eingestellt. Von der 18 Kilometer langen Verbindung zwischen Leipzig und Saale fehlen noch immer 7,8 Kilometer. Was das bedeutet, demonstrieren gestern die Paddler.

Die Initiative „Hamburg 471,02 km“ fordert eine ordentliche Anbindung der Messestadt an die Weltmeere. Bereits auf dem Weg nach Halle mussten die Kanu-Fahrer ihre Boote dreimal an Land holen. In Leipzig ging es zweimal zu Fuß weiter. An der Landesgrenze mussten die Wassersportler sogar alles auf Hänger verladen und Bus fahren. „Lästig“, fand Heinz Georg Lenz (66) die

fene Türen ein: „Sachsen-Anhalt würde es begrüßen, wenn der Bund sich zur Fertigstellung des Elster-Saale-Kanals entschließen würde“, versichert Ministeriums-Sprecher Peter Mennicke (50). Erst in der vergangenen Woche bekannte sich der Leipziger Stadtrat zu dem Projekt. Leipzigs OB Burkhard Jung (55, SPD) und Halles Bürgermeister Egbert Geier (47, SPD) paddelten gestern sogar ein Stück mit.

Für Michael Witfer (47), Vorsitzender des Elster-Saale-Fördervereins, liegt hier das Problem: „Kommunen und

Länder haben großes Interesse, aber der Kanal gehört dem Bund. Und für den zählen Wassertouristen nicht.“ Für Witfer ist klar: „Der Druck muss erhöht werden.“

Ein Stück ihrer Boots-Tour legten die Paddler auf der Straße zurück

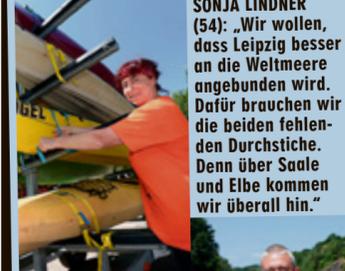
▲ Sympathisant: OB Jung unterstützt die Forderung nach einem durchgehenden Kanal

▲ Mit Schirmmütze, Charme und Schifferklavier: Akkord-Ständchen für die Kanal-Aktivisten



SILVIA und MICHAEL HAFEMEISTER (beide 52): „Es wäre wirklich toll, wenn man problemlos von Leipzig bis zur Saale paddeln könnte, aber angesichts der enormen Kosten wird sich da in absehbarer Zeit nichts tun.“

„Wäre wirklich toll“



SONJA LINDNER (54): „Wir wollen, dass Leipzig besser an die Weltmeere angebunden wird. Dafür brauchen wir die beiden fehlenden Durchstiche. Denn über Saale und Elbe kommen wir überall hin.“



MAIK ZOHER (48): „Das Rein und Raus war ganz schön anstrengend. Für Jüngere ist das ja noch ganz gut zu schaffen, aber Ältere schreckt die Schlepperei der Boote ganz bestimmt ab.“

Digital-Archiv erinnert an Peter Gläser

Leipzig – Ein digitales Archiv für den Gitarristen der Klaus Renft Combo, Peter „Cäsar“ Gläser (1949-2008): Ein Team aus Freunden, Fans und Wegbegleitern arbeitet derzeit an einer entsprechenden Plattform, wie seine Witwe Simone Dake mitteilte. Sie wollen alle Dokumente und Informationen zu Gläser zusammentragen, bevor sie verloren gehen. Das können unter anderem Liedtexte, Noten, Fotos und TV-Mitschnitte sein.



Peter „Cäsar“ Gläser verstarb 2008

Foto: BENJAMIN WEINKAUF

Baby-Hoffnung bei den Okapis



Liebe ist... wenn Okapis zusammen fressen

Leipzig – Knusper Okapi-Bulle Kimdu (8) bald nicht nur an Zweigen, sondern auch an Zawi (4) rum? „Beide mögen sich, das sieht man“, sagt Kurator Ruben Hol-

land (34). „Bisher haben wir sie zwar noch nicht beim Deckakt gesehen, aber das hat nichts zu bedeuten. Alle zwei bis drei Wochen ist sie in der Hitze. Wenn da

was klappt, haben wir in 435 Tagen Nachwuchs.“ Und der ist gefragt, denn nur 70 Okapis leben in europäischen Zoos – und Nachwuchs gibt's extrem selten.

Polizei erwischt Räuber-Duo

Grimma – Räuber geschnappt! Nachdem am Sonntagmorgen ein 24-Jähriger beraubt und geschlagen wurde, hat die Polizei nun die beiden mut-

lichen Täter (26/28) gestellt. Das Opfer, dem Skateboard und Geldbörse gestohlen wurden, hatte der Polizei den entscheidenden Tipp gegeben. Am Tag hatte das rabiate Duo auch einen Passanten, der helfen wollte, verprügelt.

Billiger zur Beach Invasion!



Foto: SUSANNE FRIEDRICH

Marilen (22) freut sich auf die Party in Grimma

Es wird so heiß mit Disco Dice: Am Sonntagabend rockt das DJ-Duo die „Beach Invasion“, präsentiert von BILD und ENERGY Sachsen. Auf Mitteldeutschlands größter Beachvolleyball-Anlage wird in Grimma die ganze Nacht auf zwei Floors zu House, Electro und Black Beats gefeiert. Los geht's schon um 20 Uhr, die Tickets kosten 10 Euro. Einfach am Freitag den BILD-Party-Ausweis ausschneiden und Samstag am Einlass abgeben – damit zahlt ihr nur 7 Euro Eintritt!

Warum dieser Grüne gegen den Ausbau ist



Kanal-Kritiker Roland Quaster

Stadtentwicklungsexperte Roland Quaster (48, Grüne) ist vom Nutzen des 7,8 Kilometer langen Elster-Saale-Kanals nicht überzeugt.

Er hat das Projekt kritisch geprüft: „Der Kanalverlauf ist touristisch nicht relevant, bietet

Aussicht auf Ackerland und die Parkplätze von Nova Eventis...“ WEITERE ARGUMENTE: ▶ Die veranschlagten Kosten von 150 Mio. Euro seien zu niedrig kalkuliert. Im Realisierungszeitraum von 10 bis 15 Jahren werde es mindestens 15 Prozent teurer. ▶ Die untere Saale

werde schon bisher kaum von Wasserwanderern genutzt – zwischen April und Oktober führt der Fluss oft zu wenig Wasser. ▶ Für Leipzig-Besucher sei die Route uninteressant. Nach der Ankunft am Lindener Hafen müssten sie mit der Bahn weiter.

Großbrand in Recycling-Firma

DIE RAUCHWOLKEN BEHINDERTEN SOGAR DEN AUTOBAHNVERKEHR

Leipzig – Gestern gegen 2.52 Uhr. Die Feuerwehr rast in die Kossauer Straße in Wiederritzsch. In einer Papier- und Abfallrecyclinganlage ist ein Feuer ausgebrochen.

65 Feuerwehrmänner nehmen den Kampf gegen die meterhohen Flammen auf. Ein

Polizeisprecher: „Insgesamt brannte eine Fläche von 150 mal 50 Meter. Die Feuerwehr hatte den Brand schnell unter Kontrolle und konnte so ein Übergreifen auf die gesamte Anlage verhindern.“ Weil auch unzählige alte Autoreifen Feuer gefangen hatten,

zog im Morgengrauen eine riesige pechschwarze Rauchsäule ins Leipziger Umland. Auf der angrenzenden A14 und B2 wurde die Sicht so stark eingeschränkt, dass die Polizei zeitweise mobile Tempo-Limits einrichten musste. Ob es sich um Brandstif-

fung oder Selbstentzündung handelte, werden die Ermittler nie sicher klären können. Durch das schwere Gerät, das die Feuerwehr auf der Suche nach Glutnestern einsetzte, wurden die Müllhaufen komplett umgepflügt und dadurch Spuren beseitigt. jule



Die Flammen schlugen meterhoch aus den Müllhaufen



Die Rauchsäulen waren über ganz Leipzig zu sehen

Foto: SILVIO BURGER